



FAHNDORF

GETTSDORF

GLAUBENDORF

GROSSMEISDORF

ROHRBACH

ZIERSDORF

# P F A R R B L A T T

des Pfarrverbandes Ziersdorf

ADVENT - WEIHNACHTEN 2020  
NEUJAHR 2021

Jedes Licht nimmt der Dunkelheit ihren Schrecken

Betroffen vernahm ich die Nachrichten von den Terrorgräueln in Paris, Nizza und zuletzt in Wien am 2. November 2020 abends. Trotz Angst und Entsetzens leisteten Einsatzkräfte Großes, halfen mutige Augenzeugen verletzten Opfern, gewährten Anrainer fremden Hilfesuchenden Zuflucht. Politiker fanden klare Worte gegen mutwillige Gewalt genauso wie achtsames Schweigen. Unser Kardinal Christoph Schönborn lud spontan zum gemeinsamen Gebet über Grenzen von Religion, Partei, Abstammung hinweg in den Stephansdom und beendete seine Predigt mit Worten des Hl. Franz von Assisi: Christus, lass mich danach trachten, dass ich liebe, wo man hasst, dass ich verbinde, wo Streit ist, Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält ...

Lichtblicke nach der Gewalt des Terrors. Angesichts von so viel Zivilcourage, Mitmenschlichkeit und Zusammenhalt spüre ich dankbar den Glauben an die Liebe, die verbindet und Frieden schafft.

Jede Krise raubt Sicherheiten, wirft einen auf sich selbst zurück, legt offen, was wesentlich und wichtig ist. Plötzlich sind wir gezwungen, uns dieser Realität zu stellen, Antworten zu suchen und zu finden, um neu aufzustehen und weiterzugehen. Ja, neu. Erfüllt mit neuen, vielleicht ganz anderen Gedanken als vorher, mit neuem Blick auf sich selbst genauso wie auf die anderen, mit neuer Hoff-

nung. Nur durch unser „Anderswerden“, unsere Wandlung im und zum Guten wird das Aufstehen und Weitergehen gelingen. Wie einfach und schwierig das ist! Und dennoch - die Chance des uns Auferlegten lockt uns, es anders, als es war, eben neu anzugehen.

Weihnachten setzt so einen Neuanfang im Mensch werden.

Weihnachten will uns Mut machen: Gottes Allmacht zeigt sich im Schwachen mächtig, im Neugeborenen, in dem er uns nahe kommt, und in der Liebe, zu der wir aufgefordert sind, beim Anblick des Jesuskindes in der Krippe, beim Anblick jedes Babys, jedes Kindes, letztlich beim Anblick jedes Menschen.

Erleben wir doch diesen Advent heuer als ganz besondere Zeit der Erwartung, der Hoffnung auf befreiende Erlösung! Nicht bloß von einem Virus, das uns unserer möglichen Freiheiten trotz des Wohlstands beraubt, sondern Erlösung von all dem, das uns hindert, der Liebe, dem, was zählt, mehr Raum zu geben.

Tun wir doch wie beim Adventkalender eine Tür nach der anderen zu all dem Guten, das in uns steckt, auf - und tun wir es, dieses Gute!

Dann werden wir in der stillen, heiligen Nacht - und in all unseren Nächten - nicht nur ihre Dunkelheit, sondern auch ihren hellen Stern, ihr göttliches Licht sehen und uns von ihm erhellen lassen.

Frohe, licht-volle Weihnacht! msk

Lockdown im  
Pfarrverband  
Seite 3



**V**ergiss nicht:

Das Wunder ist möglich!

Gott  
wurde Mensch

Menschen  
können menschlich sein.

Tag für Tag.

Wolfgang Poeplau





Weihnachten sollte menschlich sein. Nicht perfekt. Perfekt für die Geburt des Gottessohnes waren weder der lausige Futtertrog, der Stallgestank nach Schaf, Ochs und Esel, weder das harte Stroh noch die kalte Nacht. Perfekt waren auch nicht der einfache Zimmermann, die so junge Mutter, arme Hirtengesellen, die die Ruhe eines Neugeborenen störten. Nein, perfekt war und ist Weihnachten nicht. Aber zutiefst menschlich. Voller Schmerz und Freude, voller Schreien und Stille, voller Angst und voll Vertrauen, voller eigener Kraft und voller Wunder. - Wie feiern wir Weihnachten? Hoffentlich menschlich und göttlich zu gleich: Voller Staunen, voller andächtigem Schweigen und Ehrfurcht vor dem Leben, unserem eigenen, dem unserer Mitmenschen und dem Leben des Jesus, der unser Christus, unser Herr und Bruder geworden ist. Ein Weihnachten voller Dankbarkeit und der Hoffnung, dass Spuren dieser göttlichen Liebe auch zu unseren werden - in unserem Leben, im Leben der Welt.



*Ein menschliches, Freude und Frieden bringendes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2021 wünscht Ihnen das Seelsorgeteam des Pfarrverbandes Ziersdorf*

## Witze des Pfarrteams

*Passend zum Advent, der „Bußzeit“, also Vorbereitungszeit auf Weihnachten, zum Hochfest Mariä Empfängnis, dem alltäglichen „Kampf der Geschlechter“ und natürlich Weihnachten ...*

Der Sohn kommt von der Schulbeichte nach Hause. „So ein Mist, jetzt habe ich zur Buße drei Vater unser zu beten aufgetragen bekommen, dabei kann ich nur eins!“

„So geht das nicht länger“, schimpft die Mutter, „Zwei Ausdrücke will ich ab sofort nicht mehr hören! Der eine ist ‚sablöd‘ und der andere ‚zum Kotzen!‘“ - „Okay, Mami, ich bessere mich. Du musst mir nur noch sagen, welche beiden Ausdrücke es sind!“

Im Religionsunterricht fragt der Pfarrer: „Leiden alle Menschen unter dem Fluch der Erbsünde?“ und möchte die Antwort hören: „Ja alle, außer der Gottesmutter“. - Da ertönt die Antwort: „Nein, nicht alle! - Sie nicht, Herr Pfarrer!“ - „Und wieso ich nicht?“ - „Sie sind nicht verheiratet!“

Getrennt werden Mädchen und Burschen gefragt, ob der französische Begriff „l'ordinateur“, für ‚Computer‘ männlich oder weiblich ist. - Die Antwort der angehenden Damen lautet ‚männlich‘, mit der Begründung: „Um überhaupt etwas mit ihnen anfangen zu können, muss man sie anmachen. Sie können nicht selbständig denken. Sie sollen bei Problemen helfen, aber meistens sind sie selbst das Problem. Und schließlich: Sobald man sich für ein Modell entscheidet, kommt ein besseres nach.“ - Die jungen Herren meinen ‚weiblich‘ mit der Begründung: „Niemand außer dem Hersteller versteht die innere Logik. Die Sprache der Kommunikation unter Computern ist für andere unverständlich. Auch der kleinste Fehler wird langfristig gespeichert. Und schließlich: Sobald man sich für ein derartiges Gerät entschieden hat, geht das halbe Monatsgehalt für das Zubehör drauf!“

„Schatz, es ist etwas Schreckliches passiert! Unser Hund hat alle meine selbstgebackenen Weihnachtskekse aufgefressen!“ - „Keine Sorge, Liebling, ich besorge uns einen neuen Hund!“



*Sind sie jetzt alle beim Festessen? - Ich will mir endlich die glänzenden neuen Bälle vom Baum holen!“*

*Foto: pixabay.com*

## PFARRVERBAND ZIERSDORF

Pfarrren Fahndorf, Gettsdorf, Glaubendorf, Großmeisdorf, Rohrbach und Ziersdorf

Pfarrverbandsbüro Ziersdorf: R.-k. Pfarramt Ziersdorf,

3710 Ziersdorf, Kirchensteig 2, ☎ 02956 2219, [www.pfarre-ziersdorf.at](http://www.pfarre-ziersdorf.at)

Seelsorgeteam: Pfarrer: Mag. Andreas KALITA ☎ 02956 2219, 0660 527 31 68,

e-mail: [pfarrverband.ziersdorf@katholischekirche.at](mailto:pfarrverband.ziersdorf@katholischekirche.at)

Aushilfskaplan: Pater Mag. Stephan Schnitzer OSB ☎ 0664 40 22 219

e-mail: [pss.osb2@gmail.com](mailto:pss.osb2@gmail.com)

Pastoralassistentin Maria SIGERT-KRAUPP ☎ 0664 621 69 34,

e-mail: [maria.sigert-kraupp@katholischekirche.at](mailto:maria.sigert-kraupp@katholischekirche.at)

Pfarrsekretärin Gabi WIMMER ☎ 02956 2219, e-mail: [pfarrverband.ziersdorf@katholischekirche.at](mailto:pfarrverband.ziersdorf@katholischekirche.at)

### Impressum

Inhaber u. Herausgeber: Pfr. Andreas Kalita, Redaktion u. Layout: Gabi Wimmer (gw), Maria Sigert-Kraupp (msk)

Textnachweis für Gedichte, Gedanken, Gebete: Titelseite: aus: Ein Stern ist mir ins Herz gefallen, Hundert Worte zu Weihnachten, Verlag Neue Stadt, Hrsg. Alfred Hartl, S. 94; S. 2: Witze: nach Josef Dimbeck, Gott lacht, ein fröhlicher Crashkurs christlichen Glaubens, benno-Verlag, und mündlich überliefert; S. 4 u. 10: Spruch: Quelle unbekannt; S. 7 u. S. 13: Bibelzitate; S. 14: entnommen [www.kirchenusik.de](http://www.kirchenusik.de); S. 16: aus dem Liedtext „Wie vor Jahr und Tag“ von Reinhard Mey, CD „Ich liebe dich“, 1993; S. 18: aus: Ein Stern ist mir ins Herz gefallen, Hundert Worte zu Weihnachten, Verlag Neue Stadt, Hrsg. Alfred Hartl, S.34; S. 22: aus: zweier-beziehungen, Rudolf Weiß/ Elsemaria Schwarz, NP-Druck 1999; S.109; S. 25: Segensgebete: inspiriert von Gebeten aus „Hauskirche“- Heften „Voll von Sehnsucht nach Licht“ (S.43), Pastoralamt Linz 2008, und „Haltegriffe im Advent“, Diözese Innsbruck 2011; Fotonachweis: Fotos sind namentlich auf der Seite auf der Seite gekennzeichnet, alle Logos: aus Pfarrarchiv

Druck: [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Redaktionsschluss fürs nächste Pfarrblatt: Freitag, 15. 1. 2021

*Pfarrbürozeiten  
Dienstag, Mittwoch und  
Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr,  
mittwochs auch von 17.00 bis 19.00 Uhr  
sind wir gerne für Sie da!  
In den Weihnachtsferien ist  
das Pfarrbüro geschlossen!*

## Lockdown - und was wird nun aus Weihnachten?

„Ein Lockdown ist wieder zu befürchten“, hatte ich auf dieser Seite wenige Tage zuvor geschrieben. Nun, unmittelbar, bevor diese Ausgabe in Druck gehen sollte, wurde er bereits verordnet, auch im pfarrlichen Leben. Die öffentliche Teilnahme an den Gottesdiensten ist wieder bis einschließlich 6. Dezember ausgesetzt, um der Ansteckungsgefahr keine Chance zu geben. Ebenso gilt das Versammlungsverbot. Adventmärkte, Konzerte unserer Chöre, Rorate-Frühstück, Benefiz-Glühweinstände, Pfarrcafé, Schulgottesdienste, Kindergartenbesuche, ... - Vieles musste schon, oft ersatzlos, abgesagt werden, was uns zur vertrauten Tradition geworden ist.

Es schmerzt vor allem, derzeit Freunden, alten Menschen, Kranken nicht mehr offen und frei begegnen zu können.

Im aktuellen Rundschreiben zu Corona an die Mitarbeiter/innen bringt es Dr. Nikolaus Krasa, Generalvikar unserer Erzdiözese, auf den Punkt: „Es ist schon eine besondere Erfahrung, wenn es vor der sogenannten ‚ruhigsten Zeit im Jahr‘ wirklich ruhig wird. Vielleicht gelingt es uns in den kommenden Wochen trotz aller Unsicherheit, wie es weitergehen wird, trotz aller inneren Unruhe und Sorge, genau diese Unterbrechung unseres gewohnten Lebensrhythmus positiv zu nutzen, für gute Gespräche, zum Nachdenken, vielleicht und gerade auch zum Gebet.“

Jetzt, wo lautstarke Gewohnheiten fehlen, können wir uns auf diese Stille und Nachdenklichkeit konzentrieren und so vielleicht wirklich erfahren, was das bedeutet, sich auf Weihnachten als das Fest der Geburt Jesu Christi vorzubereiten. Und vielleicht bemerken wir wieder, dass Weihnachten nicht irgendeine Geschichte ist, die war, sondern dass Weihnachten zu unserer Lebensgeschichte wird, einer Geschichte, die wir wahr machen.



Nutzen wir die Zeit der Stille und Ruhe: Es erwarten uns nach wie vor Möglichkeiten, Advent und Weihnachten zu feiern,

aber eben anders als bisher. Es braucht vor allem mehr Eigeninitiative, mehr Wagnis, sich auf Neues und neue Ideen einzulassen. - Wir sind dankbar für Ihre, eure Ideen!

Hauskirche wird wieder ins Leben gerufen, Adventkranzsegnungen werden verstärkt vor der Kirchentür stattfinden, einem Nikolaus-Pfad mit seinen Stiefelspuren kann man als Familie oder allein beim Spaziergehen folgen, etc.

Ich hoffe, dass es unserem Seelsorgeteam und unseren Mitarbeitern gelingt, nach wie vor für Sie anders, aber nicht weniger verbunden da zu sein. Bleiben wir miteinander in Kontakt!

Melden Sie sich auch bitte, wenn der Gottesdienst mit Ihrer Messintention ausfällt, bei uns, um einen neuen Termin zu vereinbaren!

Vor Weihnachten bringen wir zu Ihren Wohnungen und Häusern wieder eine Pfarrblattsonderinfo mit genaueren Informationen, wie in jeder Pfarre Weihnachten und Neujahr zu feiern möglich sein wird.

Mögen wir zusammenhalten und gesund bleiben!

*Pfarrer Andreas Kalita*

*Um eine Gottesdienst-Übertragung daheim miterleben zu können, bietet [www.katholisch.at/gottesdienste](http://www.katholisch.at/gottesdienste) eine österreichweite Übersicht aller Livestreams in Radio, Fernsehen und Internet.*

## Wir bitten um Ihren Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Dieses Medium ergeht viermal im Jahr an alle Haushalte in unserem Pfarrverband, so auch an Ihren.

Wir sind auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen, um das Pfarrblatt zu drucken.

Daher bitten wir Sie wieder im Besonderen um Ihren Spendenbeitrag mittels beiliegendem Erlagschein, damit die Druckkosten der vier Ausgaben eines Jahres gedeckt sind.

Wir bemühen uns, weiterhin interessante und wichtige Mitteilungen aus Pfarre, Kirche und Welt informativ, verständlich, ansprechend und zeitgemäß an Sie weiterzugeben, und nehmen auch dankbar Anregungen und Feed Back Ihrerseits entgegen!

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende!

Bitte verwenden Sie den dafür beigelegten Zahlschein.

*Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der Pfarrblattredaktion  
und Pfarrer Andreas Kalita*

*Bankverbindung: Raika Ziersdorf, IBAN: AT77 3232 2000 0200 2756*

## "Schau genau! Sind wir klimafreundlich?"

– So könnte eine mit MinistrantInnen gemeinsam durchgeführte Aktion in der Pfarre aussehen. Dazu die Menschen im Ort interviewen und fragen, wie das mit der Klimafreundlichkeit denn genau ist, Fotos machen und dann darüber in der Pfarre berichten, vielleicht einen Gottesdienst dazu gestalten. Diese und andere Ideen wurden durch das FairWandeln-Austauschtreffen mit der Kath. Jungschar, der Kath. Jugend, Fridays For Future, Südwind und Welthaus angestoßen. Bei diesem Austauschtreffen waren Gabi Wimmer und Barbara Geiswinkler für den Pfarrverband Ziersdorf mit dabei.

Die Vielfalt der vorgestellten Impulse und Methoden war groß. Digitale Angebote, etwa "Dem Schnitzel auf der Spur", wurden als besonders spannend für Jugendliche eingeschätzt. Aber auch Überlegungen, wie die SternsingerInnen in der Stadt vielleicht diesmal an öffentlichen Plätzen singen könnten, um den gegebenen Abstand einzuhalten, waren Thema. Allen 14 anwesenden VertreterInnen aus Pfarren war und ist es ein Anliegen, "Synergien bestmöglich zu nutzen" und mit Jugendlichen und Kindern gemeinsam öko-fair-soziale Projekte in ihrer Pfarre zu initiieren.

[www.welthaus.at/wien](http://www.welthaus.at/wien), [www.fairwandeln.at](http://www.fairwandeln.at) -  
Gemeinsam öko-fair-sozial gerechter werden!



Text: Mag. Barbara Geiswinkler  
Fotos: HP Pfarrgemeinde FairWandeln



Machen Sie mit zugunsten unserer Umwelt!

Reden Sie darüber, schreiben Sie uns, schicken Sie ein Foto und Ihre Ideen dazu, wenn Ihnen in unseren Pfarren etwas auffällt, was an Umweltschutz verbesserungswürdig ist oder womit überhaupt erst begonnen werden müsste, etwas nachhaltig positiv zu verändern.

Was bereits gelingt, ist nachahmenswert. Wir wollen dem nachgehen, was noch getan werden kann.

Einsendungen bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss an: [pfarrverband.ziersdorf@katholischekirche.at](mailto:pfarrverband.ziersdorf@katholischekirche.at)

msk

# Caritas

## Hofladen Ziersdorf

Horner Straße 38 // 3710 Ziersdorf

### Selbstbedienungsstand

Unser Selbstbedienungsstand vor dem Hofladen bietet Ihnen die Möglichkeit, rund um die Uhr bei uns einzukaufen.

**Standort: vor dem Hofladen Ziersdorf**

Weitere Infos finden Sie beim Stand vor dem Hofladen.

**Unsere Produkte, Lebensmittel von regionalen Lieferanten und Eigenproduktionen:** • Eier • diverse Nudeln • Honig • Marmelade • Salze • Sirup • Eingelegtes Gemüse

**NEU im Sortiment:** • Seifen und Badekugeln • Bio-Lebensmittel wie Suppengewürz, Gewürze, Pesto, Senf, Ketchup • Caritas Kaffee, etc.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Zustell-Service!

Sie bestellen – Montag bis Freitag von 8-15 Uhr unter 0664-889 527 63 oder [ziersdorf@caritas-wien.at](mailto:ziersdorf@caritas-wien.at)

**Wir liefern vor die Haustür:**  
Dienstag 10-14 Uhr und  
Freitag 10-12 Uhr  
Bezahlung über beiliegende Rechnung und Erlagschein.

P.s. Auch das JosephBrot liefern wir gerne nach Vorbestellung direkt zu Ihnen nach Hause.

Caritas Menschen mit Behinderung  
[www.caritas-wien.at](http://www.caritas-wien.at)

**Gesegnet seist du mit Neugier,**  
um die Mechanismen der Welt zu hinterfragen

**Gesegnet seist du mit Liebe**  
um dich und andere anzunehmen

**Gesegnet seist du mit Sehnsucht,**  
um gerecht zu handeln

**Gesegnet seist du mit Stärke**  
um die Welt zu verändern

**Gesegnet seist du mit Mut**  
um einzutreten  
für ein gutes Leben für alle

Quelle unbekannt

pixabay.com

Neues aus dem Hofladen:  
Auch wenn im „Lockdown“ der Hofladen vorübergehend geschlossen ist, wird ständig der Selbstbedienungsstand neu befüllt! Sie erhalten auch Produkte aus unserer Großgemeinde: diverse Fleischwaren der Fa. Lembacher, Fischer-Gemüse und -Marmeladen, Honigprodukte der Fa. Hagelkruys. msk

Segnung des renovierten  
„Dippersdorfer Marienbründl“



Der Verschönerungsverein Ziersdorf und Umgebung hat unter der Leitung von Mag. Rainer Bazala in den letzten Monaten das Marien-Bründl in Dippersdorf renoviert. Am neuen Altartisch, gespendet von Herrn Erwin Schlegler und Herrn Alfred Oswald aus Dippersdorf, wurde anlässlich der Bründl-Segnung zum ersten Mal eine Hl. Messe am 30. 8. 2020 mit Pfarrer Mag. Andreas Kalita und Dechant P. Edmund Tanzer gefeiert. Musikalisch begleitete die Trachtenkapelle Ziersdorf und Umgebung die Festgemeinde. Pfarrer Kalita und Bürgermeister Ing. Hermann Fischer sprachen ein herzliches Dankeschön dem Verschönerungsverein für diese großartige Aktion aus.



Text: msk  
Fotos: Brigitte Furtlehner,  
Maria Sigert-Kraupp

Wussten Sie schon, ...?

... dass ein Religionslehrerinnen-Wechsel an der Volksschule Ziersdorf stattfand? Frau Heidi Murko wechselte nach 12 Dienstjahren in Ziersdorf Ende September in die Pension. Ihre Religionsstunden werden von Frau Mattea Wilhelm BEd übernommen. Ein Vergelt's Gott der scheidenden und ein Willkommensgruß der neuen Religionslehrerin!



Foto: Mattea Wilhelm

... dass die leckeren Schokoprälinen der Missio-Jugendaktion nach dem Weltmissionssonntag im ganzen Pfarrverband restlos ausverkauft waren? Wir sagen ein herzliches **Vergelt's Gott** für den Spendenerlös von insgesamt **€ 1.032,90** und danken allen, die in den Pfarren den Verkauf durchführten! - Wir haben noch Schokoprälinen-Packungen nachgekauft, sie sind im Pfarrverbandsbüro erhältlich. Falls Sie also in „schokoladige Versuchung“ geraten, erliegen Sie ihr gerne für den guten Zweck!

... dass Ehrenamtliche sich immer wieder auch über ihre Pfarrgrenzen hinaus für unseren Pfarrverband engagieren? Wir danken insbesondere Dr. Alois Prochaska und Margit Klepp für viel Zeit und Mühe bei der Mithilfe in finanziellen Belangen.

Wir danken auch Brigitte Furtlehner und Margit Klepp für die Gestaltung der Kerzen für die Verstorbenen zu Allerheiligen für die Pfarren Fahndorf, Glaubendorf, Großmeisdorf, Rohrbach und Filialkirche Kiblitze.

... dass der neue designierte US-Präsident Joe Biden Katholik ist? Möge er auch aus seinem Glauben verantwortungsvoll und gerecht regieren!

msk

Gemeinschaft feiern in Zeiten des Abstands **10 Jahre** 

Vor 10 Jahren entstand die Idee, eine pfarrverbandsübergreifende kfb-Gruppe zu gründen.



Als Organisationsteam formierten sich Traude Reinwein, Brigitte Weiß, Gabi Wimmer und Helga Hecke. Es sollte eine Verbindung zur Diözesan-kfb gepflegt, frauengerechte Veranstaltungen angeboten und eine glaubende Frauengemeinschaft erlebbar gemacht werden. In den 10 Jahren des Bestehens wurde eine bunte Vielfalt verschiedenster Vorträge, kreativer Abende, Liturgien, Wallfahrten und vieles mehr angeboten.

Wir feiern 10 wunderschöne vergangene Jahre und freuen uns, wenn sich viele Frauen aus unserem Pfarrverband und darüber hinaus auch weiterhin von der Einladung zu den Bewegten Frauen angesprochen fühlen.

Text und Bild: Helga Hecke

Erstkommunionfeiern im Pfarrverband

Ab Ende August fanden heuer vier Erstkommunionfeiern an Samstagvormittagen statt. Aufgrund beschränkter Teilnehmerzahlen in den Kirchen luden wir nur die (Groß-)Familien zu den festlichen Gottesdiensten. „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ lautete das Themenlied, zu den Fürbitten spielten die Erstkommunionkinder verschiedene Klanginstrumente. Pfarrer Andreas brachte ebenfalls seine Melodika zum Klingen und machte uns aufmerksam, dass wir unsere Talente und Fähigkeiten erklingen lassen sollen, denn Gott hat sie uns gegeben zum Wohl für uns selbst und für andere.

Die Kinder und Familien waren dankbar für die einfache, aber feierliche und sehr familiäre Gestaltung, auch für die danach noch möglichen Familientreffen pro Gruppe, wo viel geredet, gespeist und gelacht wurde. Das Familientreffen der Gettsdorfer Vorbereitungsgruppe wird Corona-bedingt auf das Frühjahr 2021 verschoben.

Text: Maria Sigert-Kraupp, alle Fotos: Robert Syrovatka



Erstkommunion  
Großmeisdorf  
29. 08. 2020

Aus Platzgründen folgt ein Fotobereich zu den Erstkommunionfeiern Glaubendorf und Gettsdorf in der Ostern-Pfarrblattausgabe.



Erstkommunion  
Ziersdorf  
05. 09. 2020



Firmung mit Pastoralamtsleiter Dr. Markus Beranek

Erstmals wurden, ebenfalls Corona bedingt, aus einer geplanten Feier der Firmung gleich drei Feiern, zwei fanden am Samstag, den 3. Oktober in der Pfarrkirche Ziersdorf statt. Das Sakrament der Firmung empfangen aus der Pfarre Fahndorf Leon Einzinger, aus der Pfarre Glaubendorf Yvonne Jordan, Julia Krenn und Valentin Spindler, aus der Pfarre Großmeiseldorf Nico Hammer, Ben Mehofer und Nicole Waltner, aus der Pfarre Rohrbach Mia Holzer-Fragner, Sophie Krenauer, Iris Piglmann und Benedikt Steinmetz und aus der Pfarre Ziersdorf Ariane Duben, Julia Katzler, Maurice Lukeštik, Leonie Matejka, Katharina Mold, Magdalena Schörg, Fabian Stich, Rico Stricker und Jakob Weidinger. Firmspender Dr. Markus Beranek beeindruckte trotz Abstandhalten durch seine sehr persönliche, lebensnahe und bodenständige Art, um unseren Jugendlichen Jesu Wort zu vermitteln und Jesu Geist auf sie herabzurufen.

Begeisterung weckte auch die eigens gegründete Firmband mit Musikern der Trachtenkapelle Ziersdorf und Umgebung (Hermann Jank, Daniel Janeba), Musikern der Blasmusikkapelle Großweikersdorf-Ruppersthal (Raimund Sulz und Sabine Swoboda), der Pianistin Isabella Spindler, sowie den Sängerinnen Helga Dietrich und Jana und Katja Dittrich und Pastoralassistentin Maria Sigert-Kraupp.

Ein Fest der Freude,  
trotz Mund-Nasenschutz!



© Robert Syrovatka



© Robert Syrovatka



© Robert Syrovatka



© Robert Syrovatka



© Robert Syrovatka



© Robert Syrovatka

Text: msk  
Fotos:  
Robert Syrovatka



© Robert Syrovatka

„Der Geist  
ist es,  
der  
lebendig  
macht.“

Aus dem  
Firmungs-  
Evangelium  
Joh 6,63



© Robert Syrovatka

## Gedanken zum Jahr 2020

Wer hätte das, was in den letzten Monaten weltweit geschehen ist, für möglich gehalten? Aber doch ist es geschehen und mittlerweile ist so etwas wie ein Corona-Alltag eingeleitet.

Ich bin so dankbar, dass ich nicht die Verantwortung für ganze Staaten und deren Bevölkerung tragen muss. Mir reichen die kleinen, doch manchmal weitreichenden Entscheidungen meines Lebens, wie: Soll ich die Familie wie jedes Jahr heuer zu Weihnachten zum Essen einladen? Bringe ich sie in Gefahr durch meine Einladung? Können wir unsere Familie in Belgien besuchen? Ist es zu gefährlich sich mit Freunden zu einem Gebetsabend zu treffen oder ein Pfarrfest zu veranstalten? Plötzlich sind solche kleinen Fragen zu schwerwiegenden moralischen Entscheidungen geworden.

Ich bemerke in mir einen Überdruß, der nicht gut ist, und ich frage mich, wann wir endlich in den Normalzustand zurückkehren werden.

Was mich wirklich interessiert ist, wie Gott von dieser Situation denkt.

Schließlich ist er der Schöpfer von allem, der allmächtige Gott und der Herr der Geschichte.

Ich weiß nicht, was diese Krise im Licht der Heilsgeschichte bedeutet, und ob und was sie uns sagen will. Aber ich bin sicher, dass Gott nicht will, dass wir Angst haben, dass Menschen leiden oder sterben und dass wir im Dunkeln leben. Jesus ist Mensch geworden, damit wir das Leben in Fülle haben, nicht erst nach unserem Tod im Himmel sondern schon heute – hier und jetzt!

Im Moment, wo uns die einfachsten Vergnügungen schwer gemacht werden, fühle ich mich sehr weit weg von einem Leben in Fülle. Jetzt, wo ich das schreibe, erinnere ich mich an einen Satz aus der Bibel, der mich schon oft in meinem Leben getröstet hat, nämlich: „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alles zum Guten ge-  
reicht“ (Röm 8, 28). Das heißt, Gott kann alles ver-

wandeln und selbst aus schwierigen Situationen kann etwas Gutes entstehen, wenn wir ihm vertrauen.

Was könnte Gutes aus der Coronakrise entstehen? Krisen haben die Macht, aus Menschen das Gute hervor zu holen, und so haben wir – besonders während der Zeit des Lockdowns - eine Welle der Hilfsbereitschaft gesehen, von Einkaufshilfen über Gassi gehen und Botendiensten bis zu Erntehilfen.

Oder was könnte uns zum Guten gereichen aus dem Umstand, dass wir nicht als Großfamilien zusammenkommen dürfen? Es wäre zumindest eine Chance, die anderen wieder mehr zu schätzen und neu zu entdecken, was wir an ihnen lieben. Wir könnten aber auch neue Möglichkeiten der Kommunikation versuchen. Oder überhaupt einfach spüren, was uns fehlt – die Menschen oder die Gefühle, die sie in uns erzeugen.

Was könnte das Gute sein, das aus dieser Krise in unseren Pfarren entsteht? Dass die Pfarrmitarbeiter mal eine Pause haben? Oder vielleicht, dass wir uns wieder mehr auf das Wesentliche, auf Gott, konzentrieren können?

Wie schön wäre es, wenn unsere Liebe zu Gott wachsen würde, weil wir jetzt mehr Zeit haben, uns mit dem Glauben zu beschäftigen und Gott zu begegnen. Wir sind durch die Corona-

Maßnahmen gezwungen, unsere Gewohnheiten zu ändern und neue, vielleicht ungewöhnliche Wege zu finden, wie Seelsorge noch möglich ist und wir die Menschen erreichen, die nach Gott suchen. Vielleicht wären dadurch sogar „echtere“ Begegnungen möglich, weil die Trägheit des Gewohnten weggefallen ist.

Ja, wir dürfen nicht aufhören, das Gute in jeder Situation unseres Lebens zu suchen, denn das könnte unseren Blick auf die Welt und unsere Herzen ändern. Ich glaube, das bringt uns dem Leben in Fülle näher!

Mag. Thesi Madl

Foto: pixabay.com



## Erntedank

Das Erntedankfest 2020 war geprägt von den Corona-Maßnahmen, so haben wir uns schweren Herzens entschieden, den geplanten Pfarrheurigen abzusagen. Trotzdem haben wir allen Grund zur Freude und Dankbarkeit, sind wir doch bis jetzt vor schweren Covid 19 Erkrankungen bewahrt worden.

Foto: pixabay.com



Unsere beiden Ministranten

Leon Einzinger (rechts im Bild), der Anfang Oktober gefirmt wurde, hat sich netterweise bereit erklärt, Livio Binder (links im Bild) bei Bedarf weiter zu unterstützen.  
Danke, dass ihr beide euren Dienst so treu macht!



Bei der Jubelpaarmesse Ende Oktober haben Theresia und Hermann Einzinger, Hermine und Johann Gartner sowie Irene und Franz Huber ihre Eheversprechen erneuert.  
Wir wünschen alles Gute, Freude und Gottes reichen Segen zur goldenen Hochzeit!



Texte und Fotos: Mag. Thesi Madl  
Foto Familienmesse: Hermann Einzinger



Die Familienmesse am Vorabend zum Weltmissionssonntag wurde gestaltet und vorbereitet von Familie Einzinger, Thesi Madl, Pfarrer Andreas und Pastoralassistentin Maria - und fand Anklang!

So	29. 11.	—	1. Adventssonntag – Adventkranzsegnung (siehe auch Seite 26) + Mutter Anna, Maria und Johann GAUSER von Fam. Gauser
So	06. 12.	—	+ Eltern, Großeltern und Verw. von Fam. Franz GAUSER
Di	08. 12.	08.30 Uhr	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
So	13. 12.	08.30 Uhr	+ Mutter zum Sterbetag von Martha PIELLER
So	20. 12.	08.30 Uhr	.....
Do	24. 12.	20.00 Uhr	HEILIGER ABEND: Christmette + Gatten und Vater Johann KAMPTNER u. Verw.
Fr	25. 12.	08.30 Uhr	CHRISTTAG: .....
Sa	26. 12.	08.30 Uhr	Stefanitag: für beiders. + Eltern von Fam. SCHUCH
So	27. 12.	08.30 Uhr	.....
Do	31. 12.	17.00 Uhr	JAHRESSCHLUSS
Fr	01. 01.	—	NEUJAHR: keine hl. Messe
So	03. 01.	08.30 Uhr	.....
Mi	06. 01.	08.30 Uhr	ERSCHEINUNG DES HERRN: .....
So	10. 01.	08.30 Uhr	+ Leopold HENTSCHKER und Verw.
So	17. 01.	08.30 Uhr	+ Gatten und Vater Johann KAMPTNER und Verw.
So	24. 01.	08.30 Uhr	+ Eltern von Fam. GAUSER
So	31. 01.	08.30 Uhr	.....
So	07. 02.	08.30 Uhr	+ Frieda GARTNER
So	14. 02.	08.30 Uhr	+ Eltern EHRENTAUT
Mi	17. 02.	17.00 Uhr	Aschermittwoch .....
So	21. 02.	08.30 Uhr	+ Eltern und Großeltern Fam. GAUSER



### Ministrantenausflug

Im August unternahmen unsere Ministranten mit 3 Betreuern einen Ausflug nach Lilienfeld. Dort führte sie Abt Pius durch das Zisterzienserkloster. Dabei zeigte er ihnen auf kindgerechte Weise interessante Details in der größten Kirche Niederösterreichs. Nachdem sie auch die Sakristei besichtigen durften, erkundeten sie die Besonderheiten des Klosters: Kreuzgang, Brunnenhaus, Kapitelsaal und Bibliothek. Auch die Weihnachtsskulptur entdeckten sie mitten im Sommer. Abenteuerlich wurde es, als sie über den Dachboden auf den Turm bis zu den Glocken aufstiegen.

Vor der Heimreise hielten sie noch bei einem Spielplatz, wo weiterhin Spaß und Gemeinschaft genossen werden konnten.



Text:  
Maria Guggenberger

Fotos Ausflug:  
Margit Winter,  
Maria Guggenberger





**SANITÄR - HEIZUNG  
LÜFTUNG  
BAUSPENGLEREI**



KURT KRAMMER

**3710 Ziersdorf, Hornerstr.76, Tel. 02956/2765  
office@krammer.or.at www.heizungOK.at**

Foto: pixabay.com

**Gerade  
unerwartete  
Dinge  
geben  
dem Leben  
Würze.**

*Lucy Maud Montgomery*

Danke, Gott,  
für deine Gaben!

Einfacher und anders als in den letzten Jahren, aber dennoch festlich feierten wir auch in diesem Jahr unser Erntedankfest, denn jeder hat sicher trotz allem viel zu danken. Danke an alle Mitwirkenden und Helfer und besonders an die Jugend, die wieder eine wunderschöne Erntekrone aus Weingartenlaub herstellte!



### Nacht der 1000 Lichter

Am Tag vor Allerheiligen beteiligte sich unsere Pfarre heuer zum ersten Mal an der Nacht der 1000 Lichter. Viele Personen nutzten die Gelegenheit, in der mit vielen Kerzen beleuchteten Kirche bei besinnlicher Musik ruhige Momente zu genießen, zu beten und diese besondere Atmosphäre auf sich wirken zu lassen.

Texte und Fotos: Maria Guggenberger

So	29. 11.	08.30 Uhr	1. Adventssonntag - Adventkranzsegnung (siehe auch Seite 26) + Eltern DIETRICH + Helga NEUMAYER
Fr	04. 12.	18.30 Uhr	.....
So	06. 12.	08.30 Uhr	für die + der Fam. Josef HÖLLER
Di	08. 12.	08.30 Uhr	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria: + Hermine und Hans KOPFSCHLÄGEL
So	13. 12.	08.30 Uhr	+ Gatten und Vater Josef GUGGENBERGER
So	20. 12.	08.30 Uhr	+ Vater Hermann HECKE
Do	24. 12.	20.30 Uhr	HEILIGER ABEND: Christmette + Josefine und Franz GILLY + Großeltern GUGGENBERGER und Tante Lore + Pfarrer Norbert PECHA
Fr	25. 12.	08.30 Uhr	CHRISTTAG: + Eltern WIMMER – EHEMOSER + Maria HIESS
Sa	26. 12.	08.30 Uhr	Stefanitag: + Eltern DIETRICH und MANTLER
So	27. 12.	08.30 Uhr	+ Elisabeth SCHEIBL von den Freunden
Do	31. 12.	17.00 Uhr	JAHRESSCHLUSS
Fr	01. 01.	—	NEUJAHR: keine hl. Messe
So	03. 01.	08.30 Uhr	+ Gatten und Vater Alfred PILLER
Mi	06. 01.	08.30 Uhr	ERSCHEINUNG DES HERRN: + Eltern Josef und Johanna GUGGENBERGER
So	10. 01.	08.30 Uhr	+ Geschwister Ferdinand, Josef, Leopold und Franz WEISS
So	17. 01.	08.30 Uhr	+ Elisabeth SCHEIBL + Eltern Erna und Roman SCHNEIDER
So	24. 01.	08.30 Uhr	für die + der Fam. WEISS - KRIPPEL für die + der Fam. MÜLLER, Schwager Hermann HIMSL und Josef WEISS
So	31. 01.	08.30 Uhr	.....
Fr	05. 02.	18.30 Uhr	.....
So	07. 02.	08.30 Uhr	+ Rudolf HIESS
So	14. 02.	08.30 Uhr	Patrozinium zum Hl. Valentin + Angehörige der Fam. GILLY und HÖBARTNER
Mi	17. 02.	18.00 Uhr	Aschermittwoch .....
So	21. 02.	08.30 Uhr	+ Großeltern FRITZ - HAUER + Eltern Rosa und Herbert MATTES und Hubert HÖLLER

## 5. September 2020 – Erntedank

Viele Gründe gab es heuer in Glaubendorf, um im Rahmen des Erntedankfestes DANKE zu sagen

- ... für den erfolgreichen Abschluss der Renovierung unserer Kirchenorgel
- ... für ein neues (gebrauchtes) Einsatzfahrzeug für die FF Glaubendorf
- ... für die Skulptur des Barmherzigen Vaters am Fuße des Kirchenbergs (Künstler Dimitru Verdianu aus Oberthern)
- ... für die Früchte der Erde und für alles was wir zum Leben brauchen – im Zeichen der Erntekrone

Mit besonderer Freude und Dankbarkeit erfüllte uns, dass unser Bischofsvikar und Weihbischof, DI Stephan Turnovszky, und unsere beiden Seelsorger, Pfarrer Andreas Kalita und Kaplan Pater Stephan Schnitzer OSB, gemeinsam mit uns feierten.

Die Jugendradetzkykapelle Heldenberg und die Ortsmusik Glaubendorf sorgten für einen feierlichen Empfang am Dorfplatz, ebenso die Seniorenvolkstanzgruppe Wagramland.



Nach der Segnung der Erntekrone, des FF-Einsatzfahrzeuges und der Skulptur des Barmherzigen Vaters führte der Festzug in und vor die Kirche, wo im Rahmen des Festgottesdienstes Weihbischof Turnovszky die neu renovierte Kirchenorgel segnete.

Ab diesem Zeitpunkt wurde die "Königin der Instrumente" von unseren beiden Organisten, Isabella Spindler und Dr. Michael Kutschera, gespielt.

**BÜROAUSSTATTUNG**  
WEINVIERTEL

Kopiergeräte, Büromöbel, Registrierkassen,  
Drucker, Büromaterial, Systemregale, Hygieneartikel,  
Reinigungsprodukte, EDV und Service

Brunner Christoph  
Mobil: 0676/541 92 42  
0664/230 76 75

[www.bueroausstattung-weinviertel.at](http://www.bueroausstattung-weinviertel.at)  
[office@bueroausstattung-weinviertel.at](mailto:office@bueroausstattung-weinviertel.at)  
Schöngrabern 9  
2020 Schöngrabern 9

Die musikalischen Darbietungen des Glaubendorfer Kirchenchores, die solistische Gesangseinlage von Opersänger Prof. Theodore Coresi und vor allem die im Zeichen des Erntedankfestes besonders stimmungsvoll von Frau Erika Post und ihrer Familie geschmückte Kirche ließen den Dankgottesdienst zu etwas ganz Besonderem werden.



**Herzensfreude  
ist Leben für den Menschen,  
Frohsinn verlängert ihm die Tage.**  
*Aus dem Buch Jesus Sirach, Kapitel 30, Vers 22*

Die heurigen Erntegaben - aus Weinkorken gebastelte Dankes-Hezen – wurden von unserem Herrn Weihbischof gesegnet und im Anschluss an die heilige Messe als Andenken an alle Messbesucher verteilt.

Dieser Tag der Freude und des Dankens fand seinen Abschluss bei einer einfachen Agape am Dorfplatz (unter Einhaltung aller COVID 19-Sicherheitsmaßnahmen).

*Texte dieser Doppelseite: Sabine Brandstätter  
alle Fotos: Wolfgang Spindler*



# Erntedankfest

am Dorfplatz und  
in der Pfarrkirche  
**Glaubendorf**

mit Weihbischof Bischofsvikar  
DI Mag. Stephan Turnovszky



5. September 2020

## 11. Oktober 2020 Jubelpaarmesse

Fünf Glaubendorfer Jubelpaare erneuerten ihr Eheversprechen im Gottesdienst und empfingen den Segen. Wir gratulieren sehr herzlich zum Ehejubiläum!

- 50 Jahre („Goldene“):  
Christine und Josef Göger
- 45 Jahre: Gertrude und  
Josef Scharinger,  
Hildegard und Franz Würz
- 25 Jahre: Ingrid und Josef  
Knapp
- 10 Jahre: Sabine und  
Thomas Schicklgruber



Text: Sabine Brandstätter  
Foto oben: Günther Brandstätter



## Gratulation an Isabella Spindler

Vor dem Prüfungskomitee der Musikschule Eggenburg (Direktorin A. Binder, Prof. W. Gugler, A. Grabler) hat unsere junge Organistin Isabella Spindler mit ausgezeichnetem Erfolg die Übertrittsprüfung in die höchste Spielklasse (Oberstufe) bestanden! Herzlichen Glückwunsch!

Text: Sabine Brandstätter  
Foto: Wolfgang Spindler

sparkasse.at/horn Find us on Facebook

### Jetzt clever anlegen und GRATIS-Autobahn-Vignette 2021 abholen!

**Ihre Veranlagungsmöglichkeiten:**

- Mindesteinlage 8.500 Euro in ausgewählte Investmentfonds\* oder
- Einmalanlage 5.000 Euro in ausgewählte Investmentfonds plus s Fonds Plan mind. 70 Euro monatlich\*\*

Nähere Informationen erhalten Sie bei unseren KundenbetreuerInnen in einer Filiale der Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG!

**Wir wünschen Ihnen  
frohe Weihnachten  
und bedanken uns  
für Ihre Treue!**

**SPARKASSE**  
Horn-Ravelsbach-Kirchberg

\*Hierbei handelt es sich um eine Werbemittlung. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurück erhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Verkaufsprospekt(e), insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Mehrere Depotinhaber gelten als ein Kunde. Die verschiedenen Bestandteile können nicht getrennt voneinander gekauft werden. Die Kosten der einzelnen Produkte bleiben unverändert, egal, ob diese einzeln oder in Kombination abgeschlossen werden. Die Kosten für die Autobahn-Vignette betragen EUR 0,-. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Eine Barabgabe ist nicht möglich. Gegen Vorlage einer Rechnung für eine elektronische Jahresvignette wird der Betrag in Höhe der Vignette 2021 einmalig auf Ihr Girokonto gutgeschrieben. \*\*mind. 48 Monate

**Kunstvoll vorgetragene Orgelmusik  
kann uns helfen,  
das Lastende aufzubrechen  
und das Frohe zu bestärken.**

*Erzbischof Karl Braun, Bamberg*

Sa	28. 11.	—	1. Adventsonntag – Adventkranzsegnung (siehe auch Seite 26) + HOFBAUER – DONNER und Verw. – Öffnung des 1. Adventfensters
So	29. 11.	—	keine hl. Messe
Mi	02. 12.	—	+ Schwester und Fam. Angehörige
So	06. 12.	—	+ Pfarrer Franz NEUGEBAUER + Sonnhilde u. Otto NACHTIGAL, Eltern u. Schwiegereltern und Franziska KNELL
<hr/>			
Di	08. 12.	08.30 Uhr	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria: + Eltern KNAPP und Verw. und Leopoldine KNAPP + Franz GRASL und Eltern
So	13. 12.	08.30 Uhr	+ Adele SCHRAMMEL und beiders. Eltern + Otto KNELL und Verw.
Mi	16. 12.	17.00 Uhr	.....
Sa	19. 12.	06.30 Uhr	Rorate + Eltern und Großeltern BRANDSTÄTTER
So	20. 12.	08.30 Uhr	+ Franz und Franziska BAUER + Josef POST und beiders. Eltern
Do	24. 12.	17.00 Uhr 20.30 Uhr	HEILIGER ABEND - Turmblasen Christmette + Eltern und Großeltern PROCHASKA + Hermine und Erhard KUTSCHERA und Eltern INGOLD
Fr	25. 12.	08.30 Uhr	CHRISTTAG: + Angeh. der Fam. KÜHRER und KROTTENDORFER
Sa	26. 12.	08.30 Uhr	Stefanitag: + Karl SPIREK + Josef, Anna und Alfred POST und Verw.
So	27. 12.	08.30 Uhr	.....
Do	31. 12.	17.00 Uhr	JAHRESSCHLUSS
Fr	01. 01.	16.00 Uhr	NEUJAHR: .....
So	03. 01.	08.30 Uhr	.....
Mi	06. 01.	08.30 Uhr	ERSCHEINUNG DES HERRN: + Marie und Johann SCHIRRER und Helga und Josef WEINBERGER
So	10. 01.	08.30 Uhr	+ Eltern und Großeltern BRANDSTÄTTER
So	17. 01.	08.30 Uhr	.....
So	24. 01.	08.30 Uhr	.....
Mi	27. 01.	17.00 Uhr	.....
So	31. 01.	08.30 Uhr	+ Karl SPIREK
Mi	03. 02.	18.30 Uhr	.....
So	07. 02.	08.30 Uhr	+ Josef und Anna WICHTL und beiders. Eltern
So	14. 02.	08.30 Uhr	.....
Mi	17. 02.	19.00 Uhr	Aschermittwoch .....
So	21. 02.	08.30 Uhr	.....

## Adventkranzsegnung

Es ist möglich, am Samstag, 28.11.2020, ab 8.00 Uhr die beschrifteten Adventkränze in die Kirche zu bringen und ab 18.30 Uhr wieder abzuholen (mindestens bis 19.00 Uhr - das sind die Zeiten der offenen Kirchentür in Glaubendorf). Auch am Sonntag, 29.11.2020 kann man ab 8.00 Uhr den eigenen Adventkranz wieder abholen.

## 1. Adventfenster in Glaubendorf am Samstag, 28. 11. 2020

Da der Verkauf des Pfarrhofes Glaubendorf so gut wie abgeschlossen ist, wird das vom Pfarrgemeinderat gestaltete Fenster Nr. 1 heuer im Milchhaus zu finden sein – im Hinblick auf die derzeitigen COVID-19-Sicherheitsvorschriften gibt es leider keine offizielle Eröffnung.

Wir laden Sie ein, sich Zeit zu nehmen und bei einem Spaziergang durch Glaubendorf die liebevoll geschmückten Fenster zu besichtigen.

Herzliche Einladung zur  
**Rorate-Messe**  
Samstag, 19.12.2020 um 6.30 Uhr,



**Turmblasen**  
am 24.12.2020 um 17.00 Uhr

## Erntedankfest

Das Erntedankfest der Pfarre Großmeisdorf fand heuer im kleinen Rahmen statt. Pater Mag. Stephan Schnitzer segnete bei der Erntedankmesse die schon in der Kirche aufgestellte Erntekrone und die Erntegaben. Nach dem Gottesdienst lud der PGR vor der Kirche zu einer kleinen Agape.



## Radlsonntag

Am Sonntag, den 20. September 2020, nahm die Pfarre Großmeisdorf bereits zum siebenten Mal an der Aktion „Wir RADL'n in die Kirche 2020“ der Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ teil. Heuer radelte aufgrund der Corona-Situation nur eine kleinere Schar von Kirchenbesuchern mit ihren Fahrrädern zur Pfarrkirche. Nach dem Gottesdienst segnete Kaplan Pater Stephan Schnitzer vor der Pfarrkirche die Gottesdienstbesucher mit ihren Fahrrädern. Dabei wurden die geltenden Sicherheitsbestimmungen eingehalten.

*Texte und Fotos: Adolf Hainzl*



## Jubelpaarmesse

Pater Stephan Schnitzer gestaltete diese als Festmesse mit der Pfarre, mit der Besonderheit der Erneuerung der Treueversprechen. Zum Andenken überreichte Pater Stephan den drei anwesenden Ehepaaren, Sabine und Christian Fischer (35 Ehejahre), Hilda und Sieghard Strobl (40 Ehejahre) und Josefine und Adolf Hainzl (50 Ehejahre) Ehrenurkunden. Er gratulierte ganz herzlich und wünschte Gottes Segen und noch viele glückliche, gemeinsame Jahre.

*Text: Adolf Hainzl,  
Foto: C. Fischer/ P. Stephan Schnitzer*



Wie vor Jahr und Tag  
liebe ich dich doch  
vielleicht weiser  
und bewusster noch  
Lachen und Weinen sind  
in jener Zeit verklungen,  
die in Siebenmeilen-Stiefeln  
an uns vorüberleitet,  
und von den besten  
all meiner Erinnerungen  
hab' ich die schönsten  
wohl mit dir geteilt ...

*Reinhard Mey*

So	29. 11.	—	1. Adventsonntag - Adventkranzsegnung (siehe auch Seite 26) + Eltern Josef und Berta FISCHER
So	06. 12.	—	+ Gatten, Sohn Walter, Eltern und Brüder
Di	08. 12.	10.00 Uhr	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria: + Richard und Josef WENZL und Franziska KRONBERGER
So	13. 12.	10.00 Uhr	für die + der Fam. JUNGMAJR und AUTHERITH
So	20. 12.	10.00 Uhr	+ Gatten Siegfried MAYER + Gatten Walter und Enkerl David
Do	24. 12.	22.00 Uhr	HEILIGER ABEND: Christmette für die + der Fam. LUSI
Fr	25. 12.	10.00 Uhr	CHRISTTAG: + Liselotte, Robert und Florian PANHOLZER
Sa	26. 12.	10.00 Uhr	Stefanitag: für die + der Fam. JUNGMAJR und AUTHERITH
So	27. 12.	10.00 Uhr	+ Bilge
Do	31. 12.	18.00 Uhr	JAHRESSCHLUSS
Fr	01. 01.	—	NEUJAHR: keine hl. Messe
So	03. 01.	10.00 Uhr	.....
Mi	06. 01.	10.00 Uhr	ERSCHEINUNG DES HERRN: .....
So	10. 01.	10.00 Uhr	.....
So	17. 01.	10.00 Uhr	.....
So	24. 01.	10.00 Uhr	.....
So	31. 01.	10.00 Uhr	.....
So	07. 02.	10.00 Uhr	.....
So	14. 02.	10.00 Uhr	.....
Mi	17. 02.	17.00 Uhr	Aschermittwoch .....
So	21. 02.	10.00 Uhr	.....

## PFARRE ROHRBACH

### Erntedankfest



Am Sonntag, 20. September luden Pfarrer und PGR zum traditionellen Erntedankfest. Aufgrund der „Corona-Situation“ wurde der Gottesdienst auf den Platz vor der Pfarrkirche verlegt und konnte unter reger Beteiligung der Bevölkerung und unter Mitwirkung der örtlichen Musiker bei strahlendem Sonnenschein gefeiert werden.

Schön war auch, dass erstmals wieder alle Ministranten an der Feier teilnahmen. Diese durften sich dann auch über den Erlös der Agape freuen, den sie als kleine Entschädigung für den entgangenen „Ratscherlohn“ zu Ostern überreicht bekamen.



*Texte: Margit Klepp  
Fotos: Brigitte Furtlehner*

## Pfarrhof und Pfarrhofgarten

Nach dem plötzlichen Tod unseres langjährigen Mieters im Rohrbacher Pfarrhof, Herr Mag. Tobolar, beschloss der Pfarrgemeinderat die Neugestaltung des Pfarrhofgartens. Derzeit wird der Wildwuchs entfernt, im Laufe des nächsten Jahres soll der Garten mit heimischen Pflanzen neu gestaltet werden. Auch für die Räumlichkeiten des Pfarrhofes werden neue Verwendungsmöglichkeiten überlegt. Ein großes Danke allen fleißigen Helfern, die schon zahlreiche Arbeitseinsätze geleistet haben!



## Jubelpaarmesse

Zwei Ehepaare aus Rohrbach feierten am Sonntag, 25. Oktober, mit der Pfarre ihr Ehejubiläum.

Inge und Hans Beck blicken auf 50 Ehejahre (Goldene Hochzeit) zurück und Carina und Kurt Englmayer dankten für 10 gemeinsame Jahre (Rosenhochzeit).

Texte: Margit Klepp

Fotos: Brigitte Furtlehner

So	29. 11.	—	1. Adventsonntag - Adventkranzsegnung (siehe auch Seite 26) + Eltern Hedwig und Erich KUNTNER
So	06. 12.	—	+ Angela und Ferdinand STANGL
Di	08. 12.	06.30 Uhr	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria: <b>Rorate</b> .....
So	13. 12.	10.00 Uhr	+ Anna und Alfred OSWALD
So	20. 12.	10.00 Uhr	+ Gatten und Vater Otto FREY, Eltern, Bruder und Schwiegereltern
Do	24. 12.	16.00 Uhr	HEILIGER ABEND – Krippenandacht
		—	keine Christmette
Fr	25. 12.	10.00 Uhr	CHRISTTAG: + Eltern Hedwig und Erich KUNTNER
Sa	26. 12.	-----	Stefanitag: hl. Messe in Kiblitz
So	27. 12.	10.00 Uhr	+ Eltern SKRABAL
Do	31. 12.	18.00 Uhr	JAHRESSCHLUSS
Fr	01. 01.	—	NEUJAHR: keine hl. Messe
So	03. 01.	10.00 Uhr	.....
Mi	06. 01.	10.00 Uhr	ERSCHEINUNG DES HERRN: + Alfred und Anna OSWALD
So	10. 01.	10.00 Uhr	.....
So	17. 01.	10.00 Uhr	.....
So	24. 01.	10.00 Uhr	.....
So	31. 01.	10.00 Uhr	.....
So	07. 02.	10.00 Uhr	.....
So	14. 02.	10.00 Uhr	.....
Mi	17. 02.	18.00 Uhr	Aschermittwoch .....
So	21. 02.	10.00 Uhr	.....

## Licht

bedeutet nicht,  
dass es  
keine Nacht mehr gibt,  
aber es bedeutet,  
dass die Nacht  
erhellt  
und überwunden  
werden kann.

Heinrich Fries

**GRÜNZWEIG**  
TISCHLEREI & MÖBELHAUS

3710 ZIERSDORF T: 02956/2226 E: office@gruenzweig.cc  
Wienerstarße 16 F: 02956/2226 4 I: www.gruenzweig.c



Foto: msk

**Filialkirche KIBLITZ**

"Wo wir ein Stück Himmel auf Erden erleben" war das Motto unserer Wortgottesfeier am 15. August in Kiblitz - mit wunderbarer musikalischer Beteiligung der Kinder und Jugend.

*Text und Foto: Traude Reinwein*

Zum Foto rechts:  
Sing- und spielfreudig mit dabei waren Agnes Gall, Anna-Lena Klimpfinger, Gabi und Klara Pendl, Anita, Marian und Felix Reinwein, Traude Reinwein und Rosi Spiegl



**Wegkreuz beim Kiblitzer Sportplatz erstrahlt wieder wie neu**



*Ein Foto nach der Segnung: Ernst Huber, Klara Pendl, Jan Riedrich, Pfarrer Andreas Kalita, Edeltraud Richter, Karin und Michael Macetti*

Unter reger Beteiligung der DorfbewohnerInnen segnete Pfarrer Kalita ein frisch renoviertes Wegkreuz, das nach einem Unglücksfall vor 160 Jahren errichtet worden war. Zwei Familien hatten sich der Renovierung angenommen.

In der Kirche dankten wir anschließend für die gute Ernte und wurden mit der Missio-Jugend-Aktion zum Teilen aufgerufen, was angesichts der köstlichen Naschereien sehr leicht fiel.



*Text: Josef Reinwein, Fotos: Andrea Mayer*

Sa	28. 11.	—	1. Advent - Adventkranzsegnung (siehe auch Seite 26) + Eltern Leopoldine und Josef MAYER
Sa	05. 12.	—	
Di	08. 12.	10.00 Uhr	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria: + Gatten und Vater Josef PENDL + Eltern KREUZINGER
Sa	12. 12.	18.30 Uhr	+ Eltern MEHOFER und RICHTER
Sa	19. 12.	18.30 Uhr	+ Gatten und Vater Johann MOLD
Do	24. 12.	16.00 Uhr	HEILIGER ABEND – Krippenandacht
Sa	26. 12.	10.00 Uhr	Stefanitag: + Gattin Martha, beiders. Eltern und Großeltern RITTLER
Sa	02. 01.	18.30 Uhr	.....
Sa	09. 01.	18.30 Uhr	+ Gatten und Vater Leopold POLLAND und beiders. Eltern
Sa	16. 01.	18.30 Uhr	+ Anna SCHNEIDER und beiders. Eltern
Sa	23. 01.	18.30 Uhr	+ Gerda TACHA
Sa	30. 01.	18.30 Uhr	+ Eltern Hildegard und Josef UNFRIED
Sa	06. 02.	18.30 Uhr	+ Gatten und Vater Ernst HUBER
Sa	13. 02.	18.30 Uhr	+ Eltern Maria und Josef REINWEIN
Sa	20. 02.	18.30 Uhr	+ Eltern und Großeltern Leopoldine und Josef MAYER

## Im Gedenken an unseren 100jährigen Herrn Josef Mann

Am 11. August 2020 hat Herrn Josef Mann als ältester Einwohner in Ziersdorf seinen 100. Geburtstag gefeiert. Leider musste er ein paar Tage später aus gesundheitlichen Gründen ins Krankenhaus.

Mit großer Betroffenheit hat zwei Wochen danach unsere pfarliche Gemeinde die Nachricht von seinem Tod am 25. 08. 2020 vernommen.



Alle, die Herrn Josef Mann gekannt haben, haben ihn geschätzt und gemocht. Sein Leben war wie eine Bibliothek, voll mit verschiedenen Erlebnissen, Erfahrungen, Gefühlen, Geschichten, Lebenssituationen, Begegnungen, die er in seinen hundert Lebensjahren gesammelt hat. Seine Gedanken teilte er gerne mit anderen, ob im Café, sonntags nach der hl. Messe, bei den Treffen der Katholischen Männerbewegung, beim Spaziergang oder auch als Buchautor. Mit großer Trauer haben Pfarre, Gemeinde, Freunde und Bekannte mit einem würdigen Begräbnis am 04. September von dem Jubilar Abschied genommen und Gott danke gesagt, dass er in unserer Mitte gelebt hat.

Text: Pfarrer Andreas Kalita, Foto: Ing. Hermann Fischer



## ORGELKUNST 2020

### „Fantasia concertante„ als Uraufführung

Die Konzerte „Orgelkunst Ziersdorf“ fanden in diesem Jahr unter schwierigen Bedingungen statt. Pfarrer Andreas Kalita begrüßte die Konzerbesucher – Corona bedingt jeweils auf 100 beschränkt – mit den Worten „Wir wollen nicht, dass uns das Virus beherrscht, sondern lieber die Musik“.

Im Mittelpunkt des ersten Konzertes stand die Uraufführung eines Werkes für Orgel und zwei Fagotte des niederösterreichischen Kompositionspreisträgers Franz Thürauer. Zwei Münchner Philharmoniker – Romain Lucas und Johannes Hofbauer – begeisterten



sowohl solistisch als auch im Zusammenspiel mit der Organistin Elisabeth Ullmann. In Kooperation mit Radio Klassik wurde das Konzert am Sonntag, 27. Sept. im Porträt „Orgel City Vienna“ präsentiert.

### „Bach – Vivaldi“

war das Motto des zweiten Konzertes mit den Solisten Simon Schnirzer auf dem Akkordeon und Johannes Bigenzahn an der Grenzing-Organ. Beide überzeugten das interessierte Publikum mit ihrem intensiven Spiel auf dem jeweiligen Instrument.

Den Höhepunkt bildete die Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“, BWV 51, dargeboten von der capella incognita unter der Leitung von Marcus Hufnagl sowie den Solisten Barbara Zidar-Willinger, Sopran und Matthias Schwetz, Trompete. Bachs Komposition ist ein jubelnder Lobpreis und Dank für Gottes Beistand, von den beiden Solisten hoch virtuos dargeboten.



Text: Fam. Bigenzahn  
Fotos: Fam. Haimberger

## Erntedankfest

Auch heuer konnten wir unser Erntedankfest mit relativ wenigen Einschränkungen durch Covid19 Schutzmaßnahmen sehr festlich feiern.



Der Kirchenchor verschönerte wieder diesen Gottesdienst, in dem wir Gott auch in dieser krisenhaften Zeit von ganzem Herzen dankten.

Text und Foto: Fam. Haimberger



Sandra Busta, Manuela Bauer und Renate Wöber vom „Kirchenschmuckteam“ gestalten die Erntedankkrone  
Foto: Renate Wöber

## Abschied von unserer Organistin Klara Haimberger

Beim Erntedankfest verabschiedete sich auch unsere Klara mit ihrem Orgelspiel nach mehr als 12 Jahren als Organistin. Klara organisierte nicht nur in unserer Pfarre, sie half, wenn es ihre Zeit erlaubte, auch gerne in anderen Pfarren sowie außerhalb des Pfarrverbandes aus. Ob am traditionellen Tag der Kirchenmusik in Ziersdorf, ob bei den jährlichen Adventkonzerten und Hochämtern des Kirchenchores, bei Taufen und Hochzeiten, Erstkommunionfeiern und Firmungen, Krippenandachten, etc., sie zeigte ihr Können an der Orgel oder am Klavier stets mit Freude. Mit rührenden und wertschätzenden Worten bedankten sich Pfarrer Mag. Andreas Kalita sowie Gerti und Peter Mühlberger namens der Pfarre bei Klara mit der Osterkerze, einer Urkunde, einer Ikone, einem Blumenstrauß sowie Erinnerungsfotos aus der Pfarrchronik, wo sie auch als Ministrantin und Sternsingerin zu sehen ist.



Text: Romana Haimberger, msk  
Fotos: Romana & Leo Haimberger



## Herzliche Gratulation zur Doktorin Iuris!

Im Nachhinein möchten wir bei dieser Gelegenheit Klara ganz herzlich zur Defensio ihrer Dissertation am 29. Juli 2020 am Juridicum der Universität Wien und somit zum ausgezeichneten Abschluss ihres Doktorates in Jus mit erst 23 Jahren gratulieren.

Liebe Klara, wir freuen uns alle sehr mit dir und deiner Familie über diesen außergewöhnlichen und großartigen Erfolg und wünschen dir nun bei deinen neuen Herausforderungen als Konzipientin und der Vorbereitung auf die Anwaltsprüfung alles Gute, vor allem aber Zeit für dich und weiterhin viel Freude beim Orgelspiel in Mödling sowie Gottes Segen für deinen weiteren Lebensweg!

## Pfarr Caritas Ziersdorf

### Erntedank-Sammlung

Zum Erntedankfest danken wir Gott für die Gaben der Schöpfung. Ein Ausdruck von Dank ist es, Nahrungsmittel mit jenen zu teilen, die weniger haben als wir. In Ziersdorf spenden deswegen viele Menschen jedes Jahr rund um Erntedank im Rahmen der Le+O-Sammlung Grundnahrungsmittel. Diese länger haltbaren Lebensmittel werden in mehreren Stellen in Niederösterreich und Wien an armutsbetroffene Menschen ausgegeben. Heuer kamen über 830 kg Zucker, Öl, Konserven und anderes in 31 Bananenschachteln zusammen. Ein großer Beitrag, um Armut ein Stück kleiner zu machen. Vergelt's Gott!

Zwei der fleißigen Sammler im Einsatz:  
Ingrid Ehrentraud und Franz Böck.

Text und Foto: Dr. Daniel Seper





## goldrichtig

ein altes paar  
saß auf der parkbank.  
wir kamen ins reden  
von den kindern der kinder  
der jugend der heutigen  
und der hochzeit  
der goldenen  
und ob es immer gold sei  
das schweigen ...

wann haben sie  
sich kennengelernt  
fragte ich

da sagten die alten  
wir sind noch dabei

*Rudi Weiss*

## Jubelpaarmesse

Die Corona-Pandemie macht unsere seelsorgliche Arbeit um vieles komplizierter. War sonst stets eine Festmesse für alle Jubelpaare im Pfarrverband, konnten wir heuer nur in jeder Pfarre extra feiern, so in Ziersdorf am 11.10.. „Corona“ erschwert auch das Zusammentreffen, so wagten sich nur drei Ehepaare zum Gottesdienst in die Kirche.

60 Ehejahre – „Diamantene“ Hochzeit“ feierten Hildegard und Walter Bartke, für „25 Jahre Ehe - „Silberne“ Hochzeit“ dankten Romana und Leo Haimberger und Maria und Wilfried Gugler.

Wir gratulieren ihnen und auch allen anderen Jubelpaaren, die ebenfalls 2020 ein besonderes Ehejubiläum haben, und wünschen Ihnen weiterhin das Allerbeste und Gottes reichen Segen!

*Pfarrer Andreas Kalita, Foto: Fam. Haimberger*

Sa	28. 11.	—	..... Adventkranzsegnung (siehe auch Seite 26)
So	29. 11.	—	1. Adventsonntag - Adventkranzsegnung .....
Di	01. 12.	—	.....
Sa	05. 12.	—	+ Gatten und Vater Karl HÖLLER und beiders. Eltern
So	06. 12.	—	+ Brüder Raimund und Leopold PFEIFER von der Schwester + Franz KATZLER und Eltern von der Familie
Di	08. 12.	10.00 Uhr 12.00 Uhr	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria Gnadenstunde in der Kirche
Do	10. 12.	06.30 Uhr	Rorate: .....
Sa	12. 12.	18.00 Uhr	+ Eltern Theresia und Josef BAUMGARTNER
So	13. 12.	10.00 Uhr	.....
Di	15. 12.	17.00 Uhr	.....
Do	17. 12.	06.30 Uhr	Rorate .....
Sa	19. 12.	18.00 Uhr	+ Gatten und Vater Hans KIRSCHNER und Eltern Maria und Franz TESKAY
So	20. 12.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	..... Bußgottesdienst anschl. Möglichkeit zur Beichte und Aussprache
Di	22. 12.	17.00 Uhr	.....
Do	24. 12.	16.00 Uhr 22.00 Uhr	HEILIGER ABEND – Krippenandacht Christmette + der Fam. BIGENZAHN, ULLMANN, SAIPT + Eltern Hermine und Erich SCHMIDT und Gerti SCHMIDT
Fr	25. 12.	10.00 Uhr	CHRISTTAG: + KRIPPEL, KUGLER, DABERGER und ROCH
Sa	26. 12.	10.00 Uhr	Stefanitag: + Josef GABLER, Mutter und Bruder
So	27. 12.	10.00 Uhr	+ Sohn Josef von Fam. Josef KATZLER
Di	29. 12.	—	keine hl. Messe
Do	31. 12.	18.00 Uhr	JAHRESSCHLUSS
Fr	01. 01.	10.00 Uhr	NEUJAHR: .....
Sa	02. 01.	18.00 Uhr	.....
So	03. 01.	10.00 Uhr	+ Mia PARISOT, Anna KORANDA und Josef NESTREBA
Di	05. 01.	18.00 Uhr	.....
Mi	06. 01.	10.00 Uhr	ERSCHEINUNG DES HERRN: .....

Do	07. 01.	-----	keine hl. Messe
Sa	09. 01.	18.00 Uhr	.....
So	10. 01.	10.00 Uhr	+ Anton WÖBER
Di	12. 01.	17.00 Uhr	.....
Do	14. 01.	08.00 Uhr	.....
Sa	16. 01.	18.00 Uhr	.....
So	17. 01.	10.00 Uhr	+ Theresia und Johann FRAISL
Di	19. 01.	-----	keine hl. Messe
Do	21. 01.	-----	keine hl. Messe
Sa	23. 01.	18.00 Uhr	.....
So	24. 01.	10.00 Uhr	+ Anton WÖBER
Di	26. 01.	17.00 Uhr	.....
Do	28. 01.	08.00 Uhr	.....
Sa	30. 01.	18.00 Uhr	.....
So	31. 01.	10.00 Uhr	+ Eltern Johanna und Franz SCHMUTZ + Gatten und Vater Josef WEIDINGER und beiders. Eltern
Di	02. 02.	18.00 Uhr	.....
Do	04. 02.	08.00 Uhr	.....
Fr	05. 02.	16.30 Uhr 17.30 Uhr	HERZ-JESU-FREITAG – Aussetzung des Allerheiligsten hl. Messe .....
Sa	06. 02.	18.00 Uhr	.....
So	07. 02.	10.00 Uhr	+ Gatten und Vater Edmund HOFMANN für die + der Fam. Josef MANN und Fam. BÜGER
Di	09. 02.	17.00 Uhr	.....
Do	11. 02.	08.00 Uhr	.....
Sa	13. 02.	18.00 Uhr	.....
So	14. 02.	10.00 Uhr	+ Franziska GABLER und Söhne + Maria GEYER von der Familie
Di	16. 02.	17.00 Uhr	.....
Mi	17. 02.	19.00 Uhr	Aschermittwoch .....
Do	18. 02.	08.00 Uhr	.....
Sa	20. 02.	18.00 Uhr	.....
So	21. 02.	10.00 Uhr	+ Gatten und Vater Josef KITZLER



*Aus Liebe zum Menschen.*

Liebe Pfarrblatt-Leserinnen und –Leser!

Hier sollte eigentlich eine Anzeige für den Erwerb der beliebten Adventkränze und Weihnachtsbäckerei von der Ziersdorfer Dienststelle des Roten Kreuzes stehen, doch bevor diese Ausgabe in Druck ging, kam das „Aus“ für diese Aktion aufgrund des neuerlichen Lock-downs. Gerade in Corona-Zeiten ist das Rote Kreuz besonders stark und unermüdlich im Dauereinsatz - man denke an die Aufgabe, Corona-Tests bei Kranken zuhause durchzuführen - und auf Spenden angewiesen. Auch wenn Sie Ihren Adventkranz im Handel erwerben oder selber binden, geben Sie dennoch Ihre Spende an das Rote Kreuz weiter, Sie helfen dadurch mit, unser Gesundheitswesen aufrecht zu erhalten! Vielen Dank!

Spenden erbeten an:

Rotes Kreuz Dienststelle Ziersdorf,  
AT 52 3232 2000 0203 2597.

msk

## Pfarr Caritas Ziersdorf

### Weihnachtliche Kerzen



Es ist bereits eine schöne Tradition, dass unsere pfarrliche Caritasgruppe jedes Jahr im Advent Kerzen zum Weihnachtsfest zugunsten karitativer Zwecke verkauft. Heuer haben die Mitglieder individuell verzierte Kerzen vorbereitet. Sie können die Kerzen gegen eine Spende von 3,- Euro am dritten und vierten Adventwochenende in der Kirche Ziersdorf direkt nach den Gottesdiensten oder im Pfarrverbandsbüro zu den Öffnungszeiten erwerben. Der Erlös wird von der Pfarrcaritas für Menschen in Not in der Umgebung eingesetzt.

Text und Foto: Dr. Daniel Seper

## Nikolaus-Pfad

Liebe Kinder!  
Liebe Erwachsene,  
Alt und Jung!



Leider ist aufgrund der Pandemie eine Feier mit mir heuer nicht möglich. Dafür möchte ich anders meine Botschaft, meinen Segen zu euch bringen.

Kommt mit euren Eltern, wie es euch möglich ist, entweder am Samstag, 5.12. oder am Sonntag, 6.12.

zwischen 14.00 und 17.00 Uhr zum Kirchenplatz Ziersdorf und folgt dem Weg meiner Stiefelspuren! Bitte haltet dabei achtsam Abstand, wartet notfalls geduldig, damit ihr die Schutzmaßnahmen einhalten könnt und keine Menschenansammlung entsteht.

Viel Vorfreude auf  
meinen Namenstag,  
eine gute Zeit des Advents!  
Euer Heiliger Bischof Nikolaus



Schauen Sie doch einmal  
ins Gotteslob:

Abkürzung: GL

Bedeutung des Advents:

GL 217/4

(Haus-)Gebete im Advent:

GL 23, 24, 25

Bedeutung von Weihnachten:

GL 235

Lieder im Advent:

GL 218 bis 234

GL 790 - 798

Lieder in der Weihnachtszeit:

(bis Dreikönig)

GL 236- 264

GL 799 - 811

Vesper (Abendgebet) im

Advent und zu Weihnachten:

GL 633 bis 636

Ein Bibelwort  
zum Tag  
vom 28.11.  
bis zum 7. 1.



finden Sie auf:

[www.bibelwerklinz.at/  
aufatmen](http://www.bibelwerklinz.at/aufatmen)

## HAUSKIRCHE - Daheim im Glauben feiern

Die Christengemeinden in der Urkirche lebten „Hauskirche“. Damals gab es noch keine Kirchen, um sich zu versammeln und miteinander zu beten. Unser Zuhause heute kann auch ein Ort der Hauskirche werden, Ort zum persönlichen Gebet, zur Begegnung mit Gott und miteinander. Hauskirche dürfen Sie ruhig „weit“ denken, verschiedenste Formen des (Miteinander) Innehaltens und Betens sind möglich.

Es braucht jemanden daheim, der die Hauskirche „in die Hand nimmt“ und ein wenig dafür vorbereitet. **Hier einige Tipps, wie Hauskirche im Advent an Weihnachten gefeiert werden kann (und darüber hinaus...):**

## Freiraum schaffen:

Wählen Sie eine passende Zeit (welcher Wochentag, Uhrzeit) sowie einen geeigneten Platz im Haus mit Tisch und Sitzgelegenheit und gestalten Sie ihn je nach Jahreszeit. Zeichen sind hilfreich, etwa: eine Bibel, ein kleines Kreuz, Kerze, Adventkranz, Duftlampe, Weihrauch, Bücher mit guten Gedanken, Texten, Geschichten und Gebeten, ... Liedtexte, Advent-/ Weihnachts-/ Meditationsmusik zum Hören, weihnachtliche Symbole, ab Weihnachten: vielleicht vorm Christbaum ...

**Elemente für einen möglichen Ablauf - Wählen Sie aus!** Mit der Zeit finden Sie „Ihres“, das passt. Gleichbleibende Rituale tun dabei gut.

\* Kerze, die Kerze(n) am Adventkranz entzünden, ins Licht schauen, ruhig werden und mit dem Kreuzzeichen beginnen.

*Variante mit Kindern:* Guter Gott, Ich denke an dich (Kreuz auf die Stirn). Ich erzähle von dir (Kreuz auf den Mund). Ich spüre, du bist bei mir (Kreuz auf der Brust)

*Variante Kreuzzeichen mit Kleinkindern:* Im Namen des Vaters, der uns lieb hat (sich umarmen), im Namen des Sohnes, der uns kennt (Hände zeigen auf das Herz), und im Namen des Heiligen Geistes, der uns umgibt (Arme nach unten strecken und sich 1x um sich drehen). Amen.

\* Gott einladen in unsere Mitte/ zu mir:

Etwa: „Gott, ich bin da vor dir, und nehme mir Zeit für dich und mich. Lass mich ruhig werden, über dich und mich nachsinnen, und dir begegnen. Amen.“

\* Wir erzählen einander/ Ich reflektiere kurz, wie es uns/mir geht, was mich heute bewegt (hat) ... oder: Was ich mir wünsche, ersehne, was schön wäre.

\* Ein Advent-/ Weihnachtslied singen/ anhören/ spielen

\* Sich einen Impuls geben lassen: eine Bibelstelle/ Bibelvers, eine Geschichte, ein Gedicht, einen Gedanken zum Advent lesen/ vorlesen lassen/ hören, den Text kurz in Stille bedenken, „betrachten“, dann Gedanken dazu einander erzählen, eigene Gedanken aufschreiben.

Mit Kindern: Aus der Kinderbibel vorlesen oder von Heiligen (Nikolaus, Barbara, Andreas, Luzia, Johannes, Joseph, Maria ...) erzählen, etwas malen oder zeichnen oder dazu basteln.

\* Füreinander, für andere beten: freie Fürbitten mit Antwort: „Schenke ihnen/ uns dein Licht“ oder: „Gott, wir bitten dich“, oder freien Dank mit Antwort: „Wir danken dir, guter Gott.“

**\* Vater unser beten, den „Engel des Herrn“, ein Lieblingsgebet, ...**

\* Gott danken für diese Momente mit ihm und den anderen und einen kurzen Segenswunsch mit Kreuzzeichen beten.

\* eventuell bei Tee/ Punsch und Lebkuchen, Bäckerei, Bratäpfel, oder mit einem Spaziergang... die Hauskirche beenden bzw. nachwirken lassen.

msk

## Wir feiern zu Hause Gottesdienst

und knüpfen ein Netzwerk der Verbundenheit von Haus zu Haus.

Unter <https://www.netzwerk-gottesdienst.at> findet ihr/ finden Sie viele Hilfen für die Gestaltung von Hausgottesdiensten übersichtlich zusammengestellt, die auch immer wieder ergänzt werden.



Die vier Adventsontage laden uns ein ...

... auf Weihnachten mit dem Adventkranz zuzugehen:

Jeden Sonntag leuchtet ein weiteres Kerzenlicht.

... mit Kindern einen Adventweg zu gestalten mit vier Kerzen auf einem „Weg“ (aus einem Tuch, längliche Schale mit Sand, ...) zu stellen, auf dem Krippenfiguren (für jedes Kind eine: Maria, Josef, Hirte, Schaf,...) jeden Sonntag ein Stück des Weges zurücklegen, bis sie am 24. bei der Krippe „ankommen“ und dort einziehen.

... jeden Sonntag ein Symbol, was mir Weihnachten bedeutet, zu einer Kerze/ auf einem Teller/ zum Adventkranz zu legen: Fichtenzapfen, Engel, ...

... einen kurzen Ausflug in die Natur, durch den Ort - zu den Adventfenstern - zu machen, oder wenigstens eine Runde im eigenen Garten.

... einen Freund, eine Freundin oder einfach die Nachbarin, den Nachbarn anzurufen, oder ihnen Weihnachtskarten zu schreiben.

... Hauskirche zu feiern im Familienkreis, oder mit einer Kontaktperson

... oder ...



Texte & Fotos dieser Seite: msk

## Schrifttexte und Gebete zu den vier Adventsontagen

### Erster Adventsonntag, 29.11.

Evangelium nach Markus, Kapitel 13, Verse 33 - 37

Wie ein Türhüter achtgeben. Seid wachsam!

Symbol: Tür, Glocke;

Guter Gott, du schenkst uns diesen Advent, um uns auf das Fest der Geburt deines Sohnes vorzubereiten. Lass uns aufeinander achtgeben und einander behüten. Amen.

### Zweiter Adventsonntag, 6.12.

Evangelium nach Markus, Kapitel 1, Verse 1-8

Bereitet Gott, der zu euch kommt, den Weg!

Symbol: Herz; Hl. Nikolaus (Namenstag) von Herzen gern teilen mit Armen, Kleinen und Schwachen.

Guter Gott, unser Glaube an dich macht unsere Herzen frei. Wir erwarten dich und deine Güte. Lass uns helfen und teilen wie der Hl. Nikolaus. Amen.

### Dritter Adventsonntag, „Gaudete“-Sonntag („Freuet euch!“)

Evangelium nach Johannes, Kapitel 1, Verse 6 - 8 und Verse 19 - 28

Symbol: Stern; wie Hl. Johannes der Täufer Zeugnis für das Licht Jesu geben; wie die Hl. Luzia (Namenstag) das Licht Jesu leuchten lassen

Guter Gott, du erfüllst uns mit Freude über deine Menschwerdung. Wie ein Stern in dunkler Nacht schenkst du uns Hoffnung, Freude und Zuversicht. Mach uns strahlend und froh. Amen.

### Vierter Adventsonntag, 20.12.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 1, Verse 26—38

Symbol: Engel; Maria, Ja sagen im Vertrauen auf Gottes Schutz

Guter Gott, wir vertrauen auf dich, denn du gibst uns nicht auf. Zu dir wollen wir Ja sagen, weil du uns liebst. Wie Maria können wir aus dir leben und Freude weitergeben. Amen.



Das Friedenslicht von Bethlehem kann am 24. Dezember wieder in unseren Pfarrkirchen ab 9.00 Uhr abgeholt werden.

## Feiervorschlag am Hl. Abend

- \* Gebet (Vater unser) für Ihre Angehörigen, für besondere Anliegen
- \* Krippe bzw. Krippenfiguren aufstellen
- \* Das Weihnachtsevangelium vor der Krippe, vor dem Christbaum lesen
- \* Weihnachtslied(er) singen
- \* Frohe Weihnachten einander wünschen

Der menschengewordene Gott segne uns. Er gehe mit uns in die Nacht und in den Tag.

Der menschengewordene Gott lasse seinen Stern erstrahlen wie damals in Bethlehem, damit wir bei ihm finden, was wir suchen und ersehnen.

Der menschengewordene Gott sei bei uns und gebe uns Kraft und Phantasie, damit auch wir Menschen werden für andere.

So segne uns, Gott, großer, menschenfreundlicher Schöpfer allen Lebens. Segne uns, Jesus, Gottessohn, dessen Geburt wir heute feiern und segne uns, du heiliger Geist, Kraft der Liebe Gottes, die uns verbindet. Amen.

## Segen zum Jahreswechsel

Der Jahreswechsel bietet sich an, um das vergangene Revue passieren zu lassen. Manche Sternstunden in unserem Leben bleiben unbemerkt im Alltagstrubel. Vielleicht erkennen wir sie im Rückblick. Kinder können für schöne Erlebnisse Sterne aus Papier an Fensterscheiben oder auf den Christbaum hängen.

Gott des Lebens, segne und behüte uns.  
Gehe mit uns in das neue Jahr und ermutige uns zu Gelassenheit und wahrer Freude.

Gott des Friedens, segne und behüte uns.  
Gehe mit uns in ein neues Jahr und schenke uns Zuwendung und heilende Versöhnung.

Gott der Liebe, segne und behüte uns.  
Gehe mit uns in ein neues Jahr und stärke uns in zärtlicher Gerechtigkeit und Güte. Amen.



Angebote, Ihren Adventkranz segnen zu lassen:

Bringen Sie dazu den Kranz, mit Ihrem vollen Namen beschriftet, zur Kirche in Ihrer Pfarre. Die Segnungen finden am 1. Adventsonntag, Samstag 28. 11. und Sonntag 29. 11. statt. Danach haben Sie ausreichend Zeit, den gesegneten Kranz wieder in bzw. vor der Kirche abzuholen.

Der Adventkranz kann gebracht werden -	wird gesegnet -	kann abgeholt werden
Pfarre Fahndorf	So ab 08.30 Uhr	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Pfarre Gettsdorf	So ab 09.00 Uhr	11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Pfarre Glaubendorf	Sa ab 08.00 Uhr So	18.00 Uhr bis 18.30 Uhr zwischen 08.00 und 18.00 Uhr
Pfarre Großmeiseldorf	Sa ab 12.00 - 18.00 Uhr So ab 08.00 Uhr	09.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Pfarre Rohrbach	So ab 09.00 Uhr	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Filialkirche Kiblitz	Sa ab 12.00 Uhr	17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Pfarre Ziersdorf	Sa ab 17.00 Uhr So ab 09.00 Uhr	18.30 Uhr bis 19.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Foto: pixabay.com



Der Empfang der Krankenkommunion ist gegen telefonische Vereinbarung mit Pfarrer Kalita (0660 527 3168) möglich.

Herzliche Einladung an alle Frauen zur Adventandacht der Bewegten Frauen am Mi, 9. 12., 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Ziersdorf

Zum Schutz aller haben die Sitzplätze in der Kirche reichlich Abstand zueinander.



Foto: msk

„Rorate“ Frühgottesdienste im Advent

Bei Kerzenlicht gemeinsam mit Gott den Tag beginnen Beginn jeweils um 06.30 Uhr.

Leider muss wie sonst das anschließende Frühstück, eine bereits liebgewordene Tradition, in diesem Advent entfallen.

- Pfarre Ziersdorf: Do, 10. 12. und Do, 17. 12.
- Pfarre Rohrbach: Sa, 08. 12.
- Pfarre Glaubendorf: Sa, 19. 12.

Bußgottesdienst im Advent  
Sonntag, 20. 12., 17.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Ziersdorf  
anschließend Möglichkeit zu Beichte und Aussprache

Heiliger Abend Donnerstag, 24. 12. 2020

Die Termine am Heiligen Abend sind Corona- bedingt nicht fix! Bleiben strengere Maßnahmen, etwa Ausgehverbot nach 20.00 Uhr, müssen alle Christmetten vorverlegt werden. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte daher der Pfarrblattsonderinfo vor Weihnachten oder der Homepage und den aktuellen Gottesdienstordnungen. Im Falle einer völligen Absage bemühen wir uns, Gottesdienste im Livestream via You-Tube-Kanal zu übertragen.

Krippenandachten:

- 16.00 Uhr Kiblitz am Kirchenvorplatz
- 16.00 Uhr Rohrbach Pfarrkirche
- 16.00 Uhr Ziersdorf im Stadl am Marktplatz



Als du klein wurdest, Gott, hast du den Menschen groß gemacht.

Katharina von Siena

Christmetten:

- 20.00 Uhr Fahndorf
  - 20.30 Uhr Glaubendorf
  - 20.30 Uhr Gettsdorf
  - 22.00 Uhr Großmeiseldorf
  - 22.00 Uhr Ziersdorf
- (In Rohrbach findet heuer keine Christmette statt.)

Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

- 10.00 Uhr Ziersdorf
  - 16.00 Uhr Glaubendorf
- In den Pfarren Fahndorf, Gettsdorf, Großmeiseldorf und Rohrbach entfallen die Neujahrsgottesdienste.

Silvester  
Jahresschlussmessen

- 17.00 Uhr Fahndorf
- 17.00 Uhr Gettsdorf
- 17.00 Uhr Glaubendorf
- 18.00 Uhr Großmeiseldf.
- 18.00 Uhr Rohrbach
- 18.00 Uhr Ziersdorf



Fotos: pixabay.com



Foto: pixabay.com



Liebe Sternsingerinnen und Sternsinger!

Für „Sternsingen 2021 – aber sicher!“ haben die Verantwortlichen der „dka“ (Dreikönigsaktion) gut überlegt, damit die Sternsingeraktion gemäß dem aktuellen Hygiene-Konzept und den Schutzmaßnahmen auch durchgeführt werden kann, und damit alle, wir und die besuchten Menschen, dabei ausreichend geschützt sind ([www.sternsingen.at/corona](http://www.sternsingen.at/corona)).

Genauere Infos, wie das in deiner Pfarre umgesetzt wird, folgen!

Ihr bringt den Menschen Segenswünsche für das Jahr 2021. Als Sternsinger werdet ihr dieses Jahr in eurer Pfarre nicht von Haus zu Haus, sondern von Platz zu Platz ziehen, dort eure Sprüche vortragen bzw. singen und Segen wünschen.

Die Menschen hier bei uns freuen sich auf euch, auch wenn ihr nur vor ihren Häusern eure Anliegen vorsprecht - und die Menschen bei den Sternsinger-Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika brauchen unsere Hilfe nötiger denn je!

Wir laden euch herzlich ein, macht mit beim **„Sternsingen 2021 – aber sicher!“**.

Meldet euch doch einfach bei uns im Pfarrverbandsbüro, Tel. 0 2956/2219 oder bei den Verantwortlichen in eurer Pfarre!

gw, msk

Sternsinger in Ihrer Pfarre

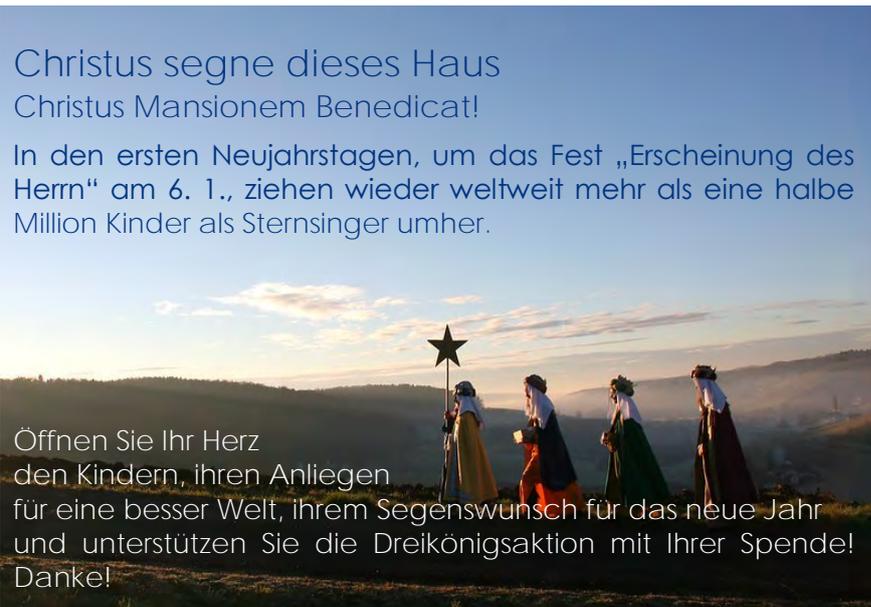
Eine konkrete Planung, wann mit dem Besuch der Sternsinger zu rechnen sei, entfällt an dieser Stelle im Pfarrblatt: Hausbesuche in dem Ausmaß sind in der Zeit der Pandemie nicht möglich, und es müssen die aktuell gültigen Regelungen abgewartet werden.

Voraussichtlich wird die Aktion in Ziersdorf

am Dienstag, den 5. Jänner, in allen anderen Pfarren und Filialen am Mittwoch, den 6. Jänner durchgeführt werden.

Änderungen vorbehalten! Genauere und aktuelle Informationen dazu erhält jeder Haushalt noch vor Weihnachten (Pfarrblatt-Sonderinfo).

Wir bitten um Ihr Verständnis! msk



Christus segne dieses Haus  
Christus Mansionem Benedicat!

In den ersten Neujahrstagen, um das Fest „Erscheinung des Herrn“ am 6. 1., ziehen wieder weltweit mehr als eine halbe Million Kinder als Sternsinger umher.

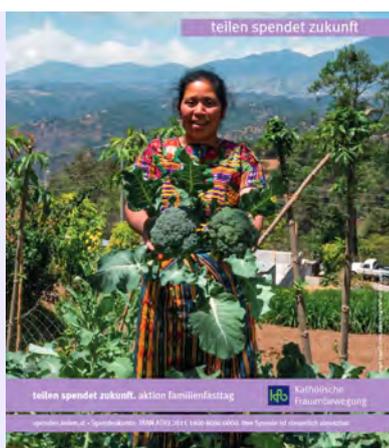
Öffnen Sie Ihr Herz den Kindern, ihren Anliegen für eine besser Welt, ihrem Segenswunsch für das neue Jahr und unterstützen Sie die Dreikönigsaktion mit Ihrer Spende! Danke!

Fotos: mit freundlicher Genehmigung der dka. Von ihrer Homepage

Aktion – Familienfasttag  
TEILEN SPENDET ZUKUNFT

Bildungsabend  
zum Familienfasttag 2021  
Di, 9. Februar, 2021, 18.30 Uhr  
im Pfarrheim Ziersdorf

Modellprojekte kennenlernen,  
Infos zum Bildungsthema,  
Austausch und Ideen  
zur Durchführung  
in unseren Pfarren.  
Machen Sie mit!



22. Februar 2021  
18.30 Uhr

Tag der Frau  
Pfarrheim Radlbrunn



Vortrag **„Hildegard Burjan“**  
Lernen Sie die faszinierende Frau kennen:  
Mutter, Ordensgründerin, Selige, eine der  
acht ersten Frauen im Parlament der ersten  
Stunde der Ersten Republik Österreichs, ...!  
Weiters: kfb-News und Angebote,  
Wahl des kfb-Dekanatsteams  
Herzliche Einladung!



## Lebendiger Spiegel

„Eine Blume recht zu betrachten, bis auf den Grund in sie hinein zu gehen, da kommen wir nie mit zu Ende ...“

Alles Lebendige hat in unserer Seele seinen Spiegel  
und unser Gemüt nimmt alles recht auf,  
wenn wir es mit Liebe ansehen.

Dann erweitert sich der Raum in unserm Innern,  
und wir werden zuletzt selbst zu einer großen Blume,  
wo sich alle Gedanken und Gestalten wie Blätter in einem großen Stern  
um das Tiefste unserer Seele,  
um den Kelch wie um einen tiefen Brunnen drängen  
und wir uns selbst immer verständlicher werden.“

Nach Philipp Otto Runge, aus "Der Andere Advent-Kalender," 2017/28, Mo, 4.12.;  
Foto: msk

Geschenktipp: „Der Andere Advent-Kalender 2020/21; bestellbar über [www.behelfsdienst.at](http://www.behelfsdienst.at)